

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche/öffentliche Sitzung des Schulausschusses  
der Stadt Lüdenscheid**

**am 20.09.2011**

**Turnhalle der Grundschule Gevelndorf, Brockhauser Weg 34  
Turnhalle der Grundschule Gevelndorf, Brockhauser Weg 34  
Turnhalle der Grundschule Gevelndorf,  
Brockhauser Weg 34**

**Anwesend:****Vorsitz:**

Ratsherr Jens Voß SPD

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	für Herrn Volker Spähr
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsfrau Eveline Haue	SPD	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU	
Ratsfrau Anette Schwarz	FDP	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	für Herrn Marcus Gawlik
Herr Ulf Illhardt	Lüdenscheider Liste	
Herr Ulrich Neuhaus	Bündnis 90/ Die Grünen	für Ratsfrau Tanja Tschöke
Herr Michael Thomas-Lienkämper	DIE LINKE	

**Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Winfried Becker	Fraktionslos
Herr Clemens Laumann	Fraktionslos
Herr Michael Lohr	Fraktionslos
Herr Berthold Lüke	Fraktionslos
Frau Antje Malycha	Fraktionslos
Frau Annette Schmidt-Kob	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
Herr Peter Wagener	Fraktionslos

**Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Herr Ahmet Demir Liste der SPD

**Verwaltung:**

Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder

Herr Reinhard Merkschien  
Herr Klaus-Peter Welter

**Schriftführung:**

Frau Kerstin Kotziers

**Gäste:**

Herr Christoph Hermey

Schulamt für den  
Märkischen Kreis

Herr Volker Hebler  
Herr Norbert Lienesch

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Tanja Tschöke	Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Marcus Gawlik	SPD
Herr Volker Spähr	CDU

**Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herrn Martin Sänger	Fraktionslos
---------------------	--------------

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

**1. Öffentliche Fragestunde**

---

keine

**2. Ortsbesichtigung des Schulgebäudes**

---

Die Mitglieder des Schulausschusses besichtigen das Schulgebäude von außen und innen. Der Schulleiter Herr Hebler gibt dazu entsprechende Erläuterungen und weist insbesondere auf folgende Gegebenheiten hin, die zukünftig geändert werden müssten: Erneuerung der Markierungen auf dem Schulhof, Änderung der Rettungs-/Fluchtwege, Schaffung von

Stundentoiletten, Erneuerung des Mobiliars im Lehrerzimmer sowie der Küchenzeile. Weiter sagt Herr Hebler, dass eine Überdachung der Pausenhalle wünschenswert wäre.

Fragen der Schulausschussmitglieder werden direkt beantwortet.

**3. Grundschule Gevelndorf  
hier: Aufgabe des Teilstandorts Hermann-Gmeiner-Schule  
Vorlage: 190/2011**

---

Zunächst gibt Ratsherr Voß den Hinweis, dass die im Beschlussvorschlag genannte Jahreszahl richtigerweise Schj. 2011/12 heißen muss.

Weiter führt der Schulausschussvorsitzende aus, dass der Rat am 12.09.2011 den Beschluss des Schulausschusses vom 19.07.2011 bestätigt hat. Ratsherr Voß weist dann darauf hin, dass mittlerweile die Stellungnahme der Schulkonferenz vorliegt, die

erfreulicherweise einstimmig ist, sowie die Stellungnahme des Schulamtes für den Märkischen Kreis. Diese beiden Stellungnahmen hat die Verwaltung kurz vor Beginn dieses Tagesordnungspunktes an die Schulausschussmitglieder verteilt.

Anschließend fragt Ratsherr Breucker, ob es bereits Überlegungen seitens der Verwaltung gibt, welche erforderlichen Maßnahmen wann realisiert werden können. Herr Merkschien antwortet sofort dazu, dass die Einrichtungsmaßnahmen in 2012 realisiert werden und es mit der ZGW Planungen hinsichtlich der Umsetzung der anderen genannten Maßnahmen gibt. Dabei geht Herr Merkschien davon aus, dass mit Ausnahme der Überdachung der Pausenhalle der größte Teil in den Jahren 2011, 2012 oder 2013 erledigt wird.

Hinsichtlich des Busverkehrs erklärt Herr Merkschien, dass die MVG sicherstellen wird, dass ein gesonderter Transport der Grundschul Kinder erfolgt, d. h. dass diese nicht mit den Bussen fahren müssen, die von den Schülern der weiterführenden Schulen benutzt werden.

Abschließend bittet Ratsherr Voß um Abstimmung über den Beschlussvorschlag mit der korrigierten Jahreszahl.

### **Beschluss:**

Zum Ende des Schuljahres 2011/12 wird der Teilstandort Hermann-Gmeiner-Schule aufgegeben und der Grundschulverbund Gevelindorf aufgelöst.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **4. Auflösung der Albert-Schweitzer-Schule Vorlage: 196/2011**

---

Zunächst erläutert Herr Dr. Schröder den Sachverhalt und erklärt, dass die Thematik nicht nur mit demografischen Problemen zu begründen ist. Herr Dr. Schröder führt aus, dass die allgemeine Akzeptanz der Hauptschule nicht nur in Lüdenscheid ein Problem ist, sondern auch in anderen Städten, und dass es überhaupt nicht an der Arbeit der Hauptschulen in Lüdenscheid liegt, sondern diese sehr wohl gute Arbeit leisten.

Weiter erklärt Herr Dr. Schröder, dass die Verwaltung aufgrund der Schulentwicklungsplanung zu dem Ergebnis gekommen ist, dass das Schulangebot Hauptschule unbedingt erhalten bleiben muss, da die Elternnachfrage immer noch besteht, aber andererseits auch eine Anpassung an die Rahmenbedingungen erfolgen muss. Herr Dr. Schröder versichert, dass die Verwaltung lange das Pro und Contra für und gegen den einen oder anderen Standort abgewogen hat, und dann zu dem Entschluss gekommen ist, den Standort Stadtpark für mindestens die nächsten zehn Jahre zu erhalten. Herr Dr. Schröder verdeutlicht an dieser Stelle erneut, dass diese Entscheidung keine Missachtung der geleisteten Arbeit der Albert-Schweitzer-Schule ist.

Herr Dr. Schröder weist anschließend noch auf den am 19.07.2011 geschlossenen Schulkonsens der Landesregierung hin.

Außerdem dementiert Herr Dr. Schröder entschieden die immer wieder aufkommenden Vorwürfe der Albert-Schweitzer-Schule, die Verwaltung würde mit falschen Zahlen operieren.

Bevor in die Diskussion eingestiegen wird, meldet sich Ratsfrau Hertes als befangen und nimmt an der Beratung nicht teil.

Anschließend unterbricht der Vorsitzende des Schulausschusses die Sitzung und gibt dem Schulleiter der Albert-Schweitzer-Schule, Herrn Lienesch, Gelegenheit zur Stellungnahme, die dieser verliest. Die Stellungnahme wird dem Protokoll beigefügt. Außerdem übergibt Herr Lienesch eine Unterschriftenliste an den Vorsitzenden.

Anschließend wird wieder in die Tagesordnung eingestiegen und Ratsherr Breucker bittet um Klärung bis zur nächsten Beschlussvorlage, in welchen Stadtgebieten die Schüler/innen der Albert-Schweitzer-Schule wohnen, und wie viele Schüler/innen mit Hauptschulempfehlung eine Realschule oder ein Gymnasium besuchen. Herr Merkschien ergänzt, dass auch noch die Höhe der entstehenden Schülerbeförderungskosten geprüft wird.

Danach liest Ratsherr Voß den Beschlussvorschlag vor.

Im folgenden Verlauf geben Herr Neuhaus und Ratsherr Voß Hinweise auf die anstehende Inklusion und mögliche Folgen daraus. Außerdem sagt Herr Illhardt, dass es auch noch die Freie Christliche Hauptschule und die Adolf-Reichwein-Gesamtschule gibt.

Ratsherr Breucker sagt für die SPD-Fraktion, dass die Beschlussvorlage mit breiter Mehrheit unterstützt wird, dennoch anhand der Schulentwicklungsplanung überprüft und ausgiebig – auch mit den Kooperationspartnern - beraten werden soll, welche Möglichkeiten und Chancen das neue Schulgesetz bietet.

Ratsfrau Rigas-Gülde sagt für die CDU-Fraktion, dass diese den Beschlussvorschlag ebenfalls unterstützt und bedankt sich für die tolle Unterschriftenaktion.

Ratsfrau Schwarz bedankt sich ebenfalls dafür und hofft, dass die gute Arbeit der Albert-Schweitzer-Schule am anderen Standort weitergeführt wird.

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, die Auflösung der Albert-Schweitzer-Schule in Abstimmung mit den zu beteiligenden Schulen, der Schulaufsicht und den Nachbarkommunen soweit vorzubereiten, dass der Schulausschuss und Rat das Ergebnis Ende 2011 endgültig beschließen kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	1

### **5. Offene Ganztagschulen der Stadt Lüdenscheid; hier: Geschwisterkind-Regelung Vorlage: 191/2011**

---

Ein Vortrag der Verwaltung ist nicht gewünscht und es liegen keine Wortmeldungen der Schulausschussmitglieder vor. Der Vorsitzende des Schulausschusses bittet den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

### **Beschluss:**

Die am 15.12.2008 vom Rat beschlossene Geschwisterkind-Regelung wird mit Ablauf des 31.10.2011 aufgehoben.

Ab 01.11.2011 gilt folgende Regelung:

Für Kinder in der OGS wird von den Beitragspflichtigen dann kein Beitrag gefordert, wenn sie bereits für ein Geschwisterkind einen Beitrag für die Tagesbetreuung in einer Kinder-tageseinrichtung **oder in der OGS** entrichten. Sind die Beitragspflichtigen von der Zahlung befreit, weil sich das Kind im letzten Kindergartenjahr befindet, ist der OGS-Beitrag zu entrichten.

Die Änderung wird einvernehmlich akzeptiert. Anschließend bittet Ratsherr Voß um Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag:

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

### **6. Berichtswesen; hier: Härtefallfonds des Landes NRW "Alle Kinder essen mit" Vorlage: 189/2011**

---

Ein Vortrag der Verwaltung ist nicht gewünscht.

Ratsherr Breucker fragt, wie das mit dem Eigenanteil in Höhe von 1 € in der Friedensschule läuft.

Frau Schmidt-Kob antwortet direkt dazu, dass dieser grundsätzlich gezahlt werden muss, sie aber derzeit noch keinen Überblick hat, wer diesen tatsächlich zahlen kann.

Anschließend bittet Ratsherr Voß um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

#### **7.1. Bekanntgaben**

---

##### **7.1.1. Bekanntgabe "Schülerbeförderungskosten"**

---

Herr Merkschien gibt bekannt, dass hinsichtlich der Schülerfahrkosten für die Schüler/innen, die die 10. Klasse des Gymnasiums besuchen, derzeit die Entfernungsgrenze von 5 km gilt, da sich die Schüler/innen in der Sekundarstufe II befinden. Herr Merkschien führt aus, dass für die Schüler/innen, die die 10. Klasse einer anderen Schulform besuchen, nach wie vor die Entfernungsgrenze von 3,5 km gilt. Weiter erläutert Herr Merkschien, dass dies aus Sicht der Eltern und der Schüler/innen eine Ungerechtigkeit ist und dass zu dieser Thematik bereits verschiedene Urteile mit unterschiedlichen Ergebnissen gefällt wurden. Abschließend erklärt Herr Merkschien, dass der Städtetag mitgeteilt hat, dass das Land im laufenden Schuljahr keine Änderung der Schülerfahrkostenverordnung beabsichtigt.

### **7.1.2. Bekanntgabe "Sachstand Pausenhalle Staberg"**

---

Herr Merkschien gibt bekannt, dass nach aktuellen Informationen der ZGW die Pausenhalle Staberg direkt nach den Herbstferien in Betrieb genommen werden kann.

### **7.1.3. Bekanntgabe "Sportboden Bergstadt-Gymnasium"**

---

Herr Merkschien gibt bekannt, dass in den Sommerferien aus Mitteln der Schulpauschale der Sportboden in der Sporthalle des Bergstadt-Gymnasiums erneuert wurde. Herr Merkschien führt aus, dass dabei alle Beteiligten einen Hallenboden ausgesucht haben, der primär für den Schulsport, aber auch für den Vereinssport geeignet ist. Weiter erläutert Herr Merkschien, dass nach dem letzten Wochenende festgestellt wurde, dass sich unglücklicherweise Riefen gebildet haben und nunmehr kurzfristig Reparaturen erfolgen müssen, jedoch kein Sicherheitsproblem besteht. Abschließend sagt Herr Merkschien, dass Absprachen mit dem Vereinssport zu treffen sind und die ZGW noch die Reinigung und die Pflege des Bodens überprüft.

## **7.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **7.2.1. Beantwortung Anfrage "Schulsozialarbeit"**

---

Herr Dr. Schröder gibt einen Zwischenstand zu der gemeinsamen Anfrage der Fraktionen SPD/FDP/DIE GRÜNEN im Rat hinsichtlich der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für die Schulsozialarbeit und teilt mit, dass das Thema bisher leider noch nicht endgültig beantwortet werden kann.

Herr Dr. Schröder führt aus, dass der Märkische Kreis noch Vorarbeiten zu leisten hat und dass es bedauerlicherweise landesuneinheitliche Entwicklungsstände zu diesem Thema gibt. Herr Dr. Schröder erläutert, dass das daran liegt, dass bei den kreisangehörigen Städten im Gegensatz zu den kreisfreien Städten noch der Kreis dazwischen geschaltet ist. Herr Dr. Schröder hofft auf neue Erkenntnisse, wenn der Schulausschuss des Kreistages im Oktober getagt hat. Dem schließt sich Ratsherr Voß an und hofft, dass diese in der Schulausschusssitzung im Oktober vorliegen.

## **7.3. Anfragen**

---

keine

Vorsitzender

Schriftführerin